

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 41.

Mittwoch, den 23. Mai.

1900.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Amtspedellen Friedrich Brokmeier in Brake aus Anlaß seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums die silberne Verdienstmedaille am Bande zu verleihen.

Detmold, den 21. Mai 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevefot.

Bekanntmachung.

Unter Abänderung der am 26. v. M. bekannt gemachten Anordnung wird bestimmt, daß im Rechnungsjahre 1900 während des zweiten Vierteljahrs 3 Monatsbeträge, während des dritten und vierten Vierteljahrs je 2 Monatsbeträge Gebäudesteuer erhoben werden, wogegen im ersten Vierteljahr keine Gebäudesteuer erhoben wird.

Detmold, den 15. Mai 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

Am 9. d. M. ist von der Ehefrau Ziegler Kemmert in Bentrop in dem Meier'schen Gehölze zu Laubke ein Fahrrad aufgefunden.

Dieses Rad ist in der folgenden Nacht von der Hausdienerin der Kemmert'schen Wohnung mittels Einbruchs gestohlen.

Das Rad war mit der Nr. 2007 versehen; sein Rahmengestell trug schwarzen Anstrich; die übrigen Metalltheile waren emallirt bezw. vernickelt. Der Sattel war Wiener Fabrikat und noch neu. Schelle und Bremse fehlten. Im übrigen machte das Rad einen fast neuen Eindruck.

Der Eigentümer des Rades wolle sich hier unverzüglich melden. Zugleich wird um Nachforschung nach dem Verbleib des Rades und dem Diebe, sowie um Nachricht hierher zu den Alten J. 207/00 ersucht.

Detmold, den 21. Mai 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Im Anschluß an den bezüglichen Steckbrief vom 14. l. M. wird nachstehend das Signalement des Verfolgten veröffentlicht.

Detmold, den 21. Mai 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Signalement.

1. Vor- und Zuname: Rudolf Weber,
2. Geburtsort: angeblich Berlin,
3. Aufenthaltsort: zuletzt Lückhausen,
4. Stand oder Gewerbe: Viehfütterer,
5. Alter: 55 Jahre,
6. Größe: mittel,
7. Haare: } graumeliert,
8. Bart: } gewöhnlich,
9. Augen: blau,
10. Nase: }
11. Mund: } gewöhnlich,
12. Sprache: deutsch,
13. Bekleidung: schwarz- und braunkarrirter Jacketanzug, dunkelbrauner Ueberzieher, schwarzer Hut und Schaftstiefeln.

Uebersicht über die Thätigkeit der Schiedsmänner im Jahre 1899.

Laufende Nr.	Schiedsmannsbezirk.	Sühneverhandlungen			
		über bürgerliche Rechtsstreitig- keiten.		über Beleidigungen und Körper- verletzungen.	
		Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.	Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.
1	Stadt Detmold I	4	1	11	5
2	" " II	—	—	12	7
3	" " III	—	—	15	5
4	" " IV	1	1	11	7
5	" Lemgo I	5	5	18	11
6	" " II	2	2	29	13
7	" Horn	8	3	28	15
8	" Salzuflen	—	—	34	13
9	" Blomberg	—	—	23	11
10	" Barntrup	—	—	4	4
11	" Lage	2	1	19	8
12	Flecken Schwaleberg	—	—	5	3
13	Amt Detmold I	—	—	10	5
14	" " II	—	—	2	—
15	" " III	1	1	6	3
16	" " IV	—	—	—	—
17	" " V	1	1	1	—
18	" " VI	—	—	1	1
19	" Lage I	—	—	2	2
20	" " II	—	—	—	—
21	" " III	—	—	1	—
22	" " IV	—	—	—	—
23	" " V	—	—	1	—
24	" " VI	—	—	2	1
25	" " VII	—	—	5	2
26	" " VIII	1	1	6	3
27	" " IX	1	1	2	—
28	" " X	—	—	—	—
29	" " XI	—	—	3	2
30	" " XII	—	—	1	1
31	" " XIII	—	—	6	2
32	" Derlinghausen I	—	—	—	—
33	" " II	—	—	—	—
34	" " III	—	—	—	—
Latus		26	17	258	124

Laufende Nr.	Schiedsmannsbezirk.				Sühneverhandlungen			
					über bürgerliche Rechtsstreitig- keiten.		über Beleidigungen und Körper- verletzungen.	
					Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.	Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.
35	Amt Derlinghausen	IV	Transport	.	26	17	258	124
36	"	V	.	.	—	—	2	2
37	"	VI	.	.	—	—	1	1
38	"	VII	.	.	2	2	—	—
39	"	VIII	.	.	—	—	3	3
40	"	IX	.	.	—	—	1	1
41	"	X	.	.	—	—	1	—
42	"	Schötmar I	.	.	11	8	23	8
43	"	" II	.	.	—	—	4	1
44	"	" III	.	.	2	—	7	3
45	"	" IV	.	.	3	3	13	6
46	"	" V	.	.	—	—	9	3
47	"	Braße I	.	.	—	—	—	—
48	"	" II	.	.	—	—	1	1
49	"	" III	.	.	—	—	3	3
50	"	" IV	.	.	—	—	5	2
51	"	" V	.	.	1	1	—	—
52	"	" VI	.	.	—	—	3	2
53	"	" VII	.	.	—	—	—	—
54	"	" VIII	.	.	2	2	7	5
55	"	Höhenhausen I	.	.	—	—	1	—
56	"	" II	.	.	—	—	6	3
57	"	" III	.	.	—	—	4	1
58	"	" IV	.	.	1	1	—	—
59	"	" V	.	.	1	—	7	3
60	"	Barenholz I	.	.	—	—	1	1
61	"	" II	.	.	—	—	—	—
62	"	" III	.	.	—	—	3	1
63	"	" IV	.	.	—	—	3	2
64	"	" V	.	.	1	1	2	—
65	"	Sternberg-Barntrup I	.	.	—	—	4	2
66	"	" II	.	.	—	—	3	3
67	"	" III	.	.	1	1	1	—
68	"	" IV	.	.	—	—	6	—
69	"	" V	.	.	—	—	7	2
70	"	" VI	.	.	—	—	3	2
71	"	" VII	.	.	—	—	3	3
71	"	Blomberg I	.	.	1	—	2	2
Latus					52	36	397	186

Laufende Nr.	Schiedsmannsbezirk.				Sühneverhandlungen			
					über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.		über Beleidigungen und Körperverletzungen.	
					Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.	Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.
72	Amt Blomberg	II	Transport		52	36	397	186
73	"	III			—	—	—	—
74	"	Schieder	I		—	—	4	3
75	"	"	II		—	—	4	3
76	"	"	III		—	—	1	1
77	"	Schwalenberg	I		—	—	3	—
78	"	"	II		4	—	5	2
79	"	"	III		2	2	8	2
80	"	Horn	I		2	2	2	—
81	"	"	II		—	—	2	1
82	"	"	III		—	—	1	—
83	"	"	IV		—	—	10	1
84	"	"	V		2	2	1	1
85	"	"	VI		—	—	10	6
	zusammen im Jahre 1899				62	42	451	206
	im Jahre 1898				47	34	525	220
	also mehr				15	8	—	—
	weniger				—	—	74	14

Detmold, den 17. Mai 1900.

Der Landgerichtspräsident.
Gunnæus.

Steckbrief.

Gegen den Gärtnergehilfen Karl Müller, geboren am 26. Dezember 1877 in Trotha bei Halle i. W., z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 79/1900 zu geben.

Lemgo, den 19. Mai 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.

Dr. Hölzand.

Warnung.

Nach einer Mittheilung der Königlichen Kommandantur zu Paderborn wird vom 22. Mai d. J. ab bis auf Weiteres auf dem Truppenübungsplatz „Senne“ mit scharfen Patronen geschossen und dieses eine Stunde vor einem jeden Schießen durch Anbringung einer großen rothen Flagge ersichtlich gemacht werden:

1. am großen Punkt der Staummühle,
2. am großen Signalberge des Lagers,
3. am Walde „Neuer Teich“,
4. am Münsterthurm,
5. auf der Steneburg,

außerdem wird an den 8 Hauptpunkten, welche

zum Blase führen, entweder je ein Posten mit rother Flagge ausgestellt, oder die betreffenden Wege werden durch eine Barriere gesperrt.

Zugleich wird hiermit eindringlichst gewarnt, die auf dem Übungsplatze etwa gefundenen Fänder mit Fändladungen, einzelne Fändladungen oder blind gegangene Geschosse zu berühren, dabei ist es gleichgültig, ob das Geschos eine Granate oder Schrapnel, ob es mit Fänder versehen ist oder nicht, ob der Fänder von der Ungefährlichkeit überzeugt ist oder nicht. Der Fänder hat den Fund der Commandantur zunächst nur anzuzeigen und nöthigenfalls die Stelle kenntlich zu machen.

Detmold, den 14. Mai 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Bekanntmachung.

Am 29. und 30. Mai, in der Zeit von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags wird das III. Bataillon Inf.-Regts. Nr. 55 in der Stapelager Senne Geschützschießen mit scharfen Patronen abhalten.

Das gefährdete Gelände, begrenzt südlich durch den Weg Augustdorf-Wistinghauser Senne, westlich durch den Weg Stufenbrof-Stapelage, nördlich durch den Nordabhang des Teutoburger Waldes südlich Stapelage und Hörste und östlich durch das Dorf Augustdorf und die Dörenschlucht, ist durch Posten abgesperrt und darf in der genannten Zeit nicht betreten werden. Den Befehlen der Posten ist unbedingt Folge zu leisten.

Detmold, den 21. Mai 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Bekanntmachung.

das Aushebungs-geschäft im Aushebungsbezirke Lemgo für 1900 betreffend.

Die Aushebung findet in diesem Jahre statt:

I. in Blomberg auf dem Rathhause daselbst.
am Mittwoch, den 20. Juni, Morgens 9¹/₂ Uhr,
am Donnerstag, den 21. Juni, Morgens 8 Uhr.

II. in Lemgo beim Wirtl Volland am Osthore daselbst.

am Freitag, den 22. Juni, Morgens 8 Uhr,
am Sonnabend, den 23. Juni, Morgens 8 Uhr,

am Montag, den 25. Juni, Morgens 9¹/₂ Uhr,
am Dienstag, den 26. Juni, Morgens 8 Uhr.

Es wird dabei folgendes bemerkt:

- a. die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginn derselben einzufinden.

Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet,

- b. die Eltern und etwaige mit in Betracht kommende Geschwister der Reklamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist,

- c. an den Aushebungstagen wolle sich ein Beamter des betr. Verwaltungsamts oder des Magistrats zur etwaigen Auskunftsertheilung im Aushebungslokale einfinden.

Brake, den 14. Mai 1900.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

Unter dem Rindviehbestande des Gastwirths Hetland in Oberwüsten ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 21. Mai 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Feldman.

Unter den Schweinen der Witwe Mühlenmeier in Wellentrup ist die Rothlauffeuche ausgebrochen.

Blomberg, den 17. Mai 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Bekanntmachung.

Für das Rechnungsjahr 1900/01 werden erhoben:

1. je 1 Simplum Einkommensteuer im Monat November und Februar,
2. 2 Simpla Grundsteuer im Monat Februar.

Blomberg, den 18. Mai 1900.

Der Magistrat.
Krüger.

Bekanntmachung,

Unter dem Schweinebestande des Bäckermeisters Heinr. Böger hiers. ist die Rothlaufseuche ausgebrochen.

Horn, den 17. Mai 1900.

Der Magistrat.
In Vertretung:
A. Sünkler.

Zu der unter Nr. 4 unjeres Handels-Registers B eingetragenen Firma

Lippische Conservenfabrik

C. Strangmeier & Co.,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

in Hiddesen, ist heute eingetragen:

Durch Beschluß der Versammlung der Gesellschafter vom 16. Mai 1900 ist das Stammkapital der Gesellschaft von 150 000 Mark auf 225 000 Mark erhöht worden.

Detmold, den 17. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Karl Vogt (in Firma Alexander Hunecke Nachf.) in Salzuflen, findet Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen statt am

Donnerstag, den 31. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr.

Salzuflen, den 21. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Die unter Nr. 30 des Firmenregisters eingetragene Firma

F. Michaelis

in Schwalenberg

ist gelöscht.

Blomberg, den 18. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Schwalenberg Bd. V. Bl. 101 auf den Namen des Wagenbauers Christian Begemann früher in Schwalenberg, jetzt unbekannten Aufenthalts, eingetragene Grundbesitz im Termine am

Montag, den 16. Juli 1900,

Nachmittags 3 Uhr,

auf der Amtsstube in Schwalenberg versteigert werden.

Das Wohnhaus mit Anbau hat einen Miethwerth von 240 Mark, der Hofraum ist 2 ar 95 qm groß, der 5 ar 15 qm große Garten hat einen Grundsteuerreinertrag von 3,02 Mark.

Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten wird.

Der Vermerk über die Anordnung der Zwangsversteigerung ist am 23. April 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Blomberg, den 17. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Im Konkurse über das Vermögen der Arminius-Aktien-Gesellschaft soll mit Genehmigung des Gläubigerausschusses eine Abschlagsvertheilung von 18 1/2 Prozent der festgestellten Konkursforderungen stattfinden.

Dazu sind 94 786 Mark 48 Pfg. verfügbar. Zu berücksichtigen sind 512 371 Mark 52 Pfg. nicht bevorrechtigte Konkursforderungen.

Detmold, den 21. Mai 1900.

Der Konkursverwalter.

Dr. Klasing,
Rechtsanwalt.

Der Plan zur Erweiterung des Stadt-Fernsprechnetzes in Salzuflen liegt bei den Kaiserlichen Postämtern in Salzuflen und Schötmar aus.

Minden (Westf.), den 17. Mai 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirection.
Kempte.